

## BÜCHERSCHAU

Volkmar Joestel: **1517, Luthers 95 Thesen**. Der Beginn der Reformation, Berlin: Brandenburgisches Verlagshaus 1995, 160 S.

Wer sich in Kürze darüber informieren will, wie Luthers 95 Thesen zum Ablauf von 1517 wider alles Erwarten eine für die gesamte Kirche und darüber hinaus für die deutsche und europäische Geschichte schicksalhafte Bedeutung erlangt haben, dem bietet Volkmar Joestel, Abteilungsleiter der Lutherhalle in Wittenberg, hier einen gut lesbaren Einblick in die Vorgeschichte der Thesen, in ihren Inhalt und in die unmittelbaren und mittelbaren Folgen ihrer Veröffentlichung. Zu letzteren gehört ein Überblick über die Wirkungsgeschichte der Reformation Luthers in den verschiedenen Zeitaltern der deutschen und europäischen Geschichte bis in die unmittelbare Gegenwart hinein. Im Verhältnis von einem zu zwei Dritteln steht der reformationsgeschichtliche Erzählteil zum Dokumentationsteil mit vielen Texten zur Rezeption der 95 Thesen. Analog zu dem Reclambüchlein »Luther und die Deutschen«, dem Fischer-Taschenbuch »Luther gestern und heute« sowie zu H. Bornkamms »Luther im Spiegel der deutschen Geistesgeschichte« wird hier eine ähnliche, doch um vieles kürzere, dafür aber besonders spannend zu lesende Auswahl geboten.

Hinter dem gewählten Buchtitel vermutet man eigentlich nicht diesen gesamten Inhalt. Man fühlt sich zunächst in die Irre geführt und fragt sich, warum

dieser Dokumentarteil denn nicht im Untertitel erwähnt ist. Doch man wird mit dem, was einem mehr als erwartet – auch durch ansprechende Gestaltung mit Bildern und auf zugehörige Quellen- und Fachliteratur hinweisende Anmerkungen und Fußnoten – hier geboten wird, zuletzt ganz zufrieden sein und das Buch weiterempfehlen können.

Der Vorspruch von Friedrich Schorlemmer unter der Überschrift »Ein Wort – ein Hammerschlag« trifft gleichsam den Nagel auf den Kopf und weckt auch die Lust, neben dem Hammerschlag selbst dessen vielfältiges Echo mit zu hören.

Gerhard Schmidt

Otto Hermann Pesch: **Martin Luther, Thomas von Aquin und die reformatorische Kritik an der Scholastik**. Zur Geschichte und Wirkungsgeschichte eines Mißverständnisses mit weltgeschichtlichen Folgen, Hamburg: Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften. In Kommission Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 1994 (Berichte aus den Sitzungen der Joachim-Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften e.V., Hamburg, 12. Jg., 1994, H. 3), 82 S.

Die Fragestellung Luther und Thomas hat den Aufbruch des interkonfessionellen theologischen Gesprächs der letzten Jahrzehnte begleitet. Der Historiker muß dabei feststellen, daß der positive Beitrag von Thomas auf Luthers refor-